



Starke Kinder im Sport! Training mit Verantwortung

Ein Kooperationsprojekt der Deutschen Sportjugend, der Sportjugend Sachsen und dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Agenda



Was wollen wir vorstellen?

1. Wie entstand das Projekt?
2. Welche Ziele und Maßnahmen beinhaltet das Projekt?
3. Multiplikatoren Ausbildung / Handbuch
4. Welches Netzwerk wurde bisher aufgebaut?
5. Wie erfolgt Beratung/Coaching der Multiplikatoren?
6. Welche Weiterentwicklung brachte das Projekt?



Wie entstand das Projekt?



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Entstehungsgeschichte



Wie entstand das Projekt?

- Sport als potentiellles Aktionsfeld für den Kinderschutzbund
- Übernahme von Fortbildungen (Hauptamt SJ, FWD etc.)
- Beschluss einer Kinderschutzklärung über Sportjugendtag und Hauptausschuss des LSB im Jahr 2011
- Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen LSB und DKSB LV Sachsen in 2011 (Zusammenarbeit bei Prävention und Intervention)

Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Entstehungsgeschichte



Wie entstand das Projekt?

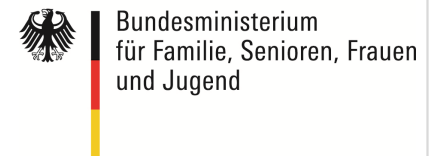
- Ausweitung der Zusammenarbeit über das Projekt „Starke Kinder im Sport! Training mit Verantwortung“ seit 05/2013
- Projektdauer: 05/2013 bis 12/2015

Wer fördert?

- seit 2013 über dsj/BMFSFJ (Kooperationsprojekte)
- seit 2014 zusätzlich über Sozialministerium (Landesmittel)

Gefördert vom:

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ





Ziele und Maßnahmen des Projekts



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Ziele



Ziele des Projekts:

- Erhöhung der Aufmerksamkeit und Sensibilisierung zum Kinderschutz im Sportverein
- Entwicklung und Umsetzung geeigneter Ansätze zur Prävention, Intervention und Handlungskompetenz im Kinderschutz im eigenen Verein/Verband
- Aufzeigen bzw. Sensibilisierung zur Nutzung lokaler Hilfsangebote in den Regionen



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Ziele

Ziele des Projekts:

- Verbesserung der inneren und äußeren Kommunikationsstruktur
- pädagogische Trainerstärkung durch Fortbildungen
- Förderung des ehrenamtlichen und hauptamtlichen Engagements in der verbandlichen Arbeit in den Bereichen Kinderschutz und Sport



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Ziele



Welche Maßnahmen beinhaltet das Projekt?

- jährliche Multiplikatorentrainings (inkl. Handbuch)
- Fortbildung ausgebildeter Multiplikatoren zu diversen Themen
- Sensibilisierung der sächsischen Sportstrukturen mittels regionaler Fortbildungen durch Multiplikatoren
- Öffentlichkeitsarbeit, Broschürenmaterial
- Koordinierung des Projekts in Zusammenarbeit mit dem DKSB LV Sachsen



Multiplikatoren Ausbildung / Handbuch



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Multiplikatoren Ausbildung / Handbuch



Grundlagen für Ausbildung und Handbuch:

- Münchner Erklärung – Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport
- Erklärung zum Kinderschutz des SJS und LSB, Ehrenkodex
- UN-Kinderrechtskonvention
- SGB VIII
- „Gemeinsam sind wir stark![®]“ des Deutschen Kinderschutzbundes LV Bayern e.V.
- Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Anlehnung an das Konzept „Starke Eltern – Starke Kinder![®]“ des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesverband

Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Multiplikatoren Ausbildung / Handbuch

UN-Kinderrechtskonvention:

das Recht auf Gleichbehandlung und
Schutz von Diskriminierung unabhängig
von Religion, Herkunft und Geschlecht

das Recht auf Gesundheit

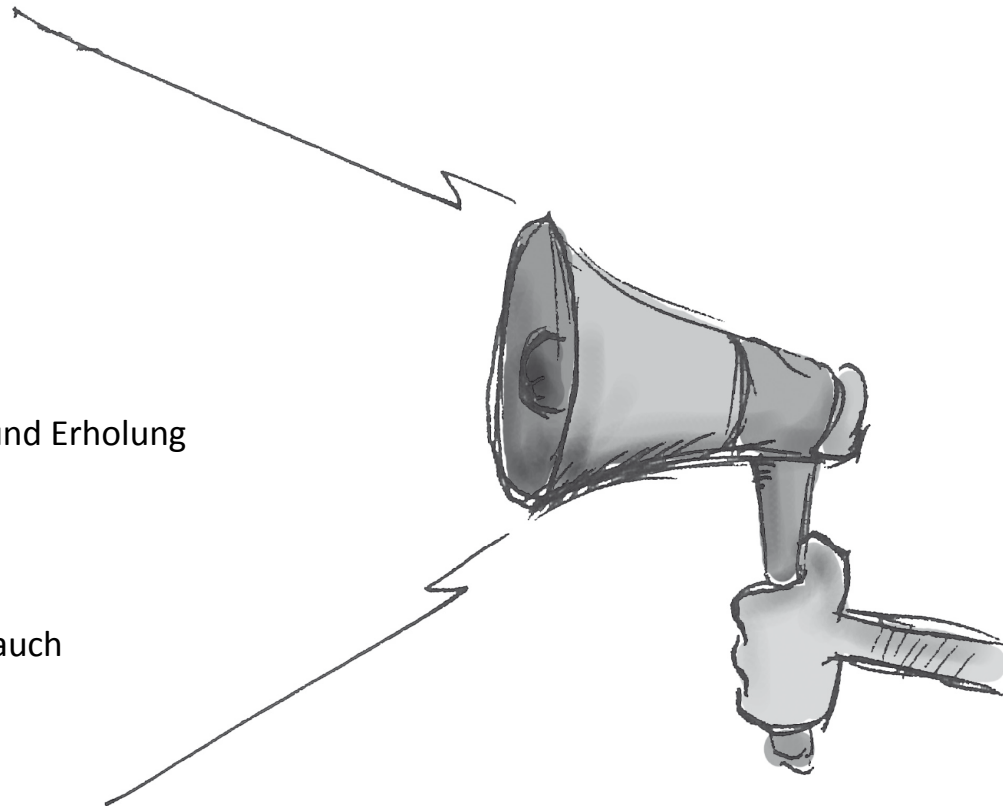
das Recht auf Bildung und Ausbildung

das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung

Schutz vor Suchtstoffen

Schutz vor sexuellem Missbrauch

usw.



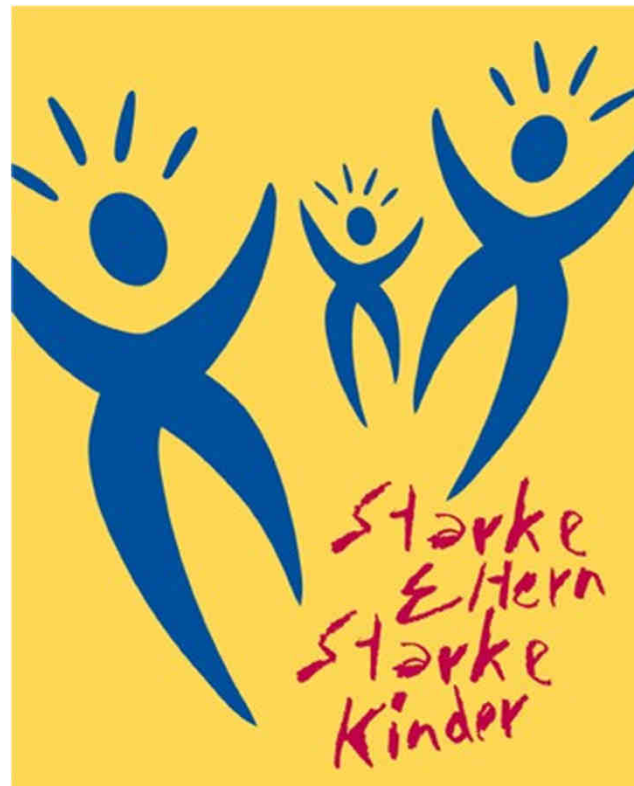
Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Multiplikatoren Ausbildung / Handbuch



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Multiplikatoren- und Handbuch



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Multiplikatoren Ausbildung



1. Tag

- Organisatorische Rahmenbedingungen
- Aufbau Fortbildung
- Ziele und Werte im Sportalltag
- Ehrenkodex
- Was ist Kindeswohl?
- Kindeswohl sichern!
- Was ist Kindeswohlgefährdung?
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen und Vorgehensweisen im Kinderschutz
- Fallbearbeitung
- Risiko und Schutzfaktoren
- Netzwerke
- Prävention im Verein

2. bis 3. Tag

2. Tag

- Was wollen die Kinder/Jugendliche/Eltern von Euch?
- Präventiver Kinderschutz in Sport
- Die Ausrüstungskoffer: Konfliktlösung, Grenzen setzen, Regeln aufstellen
- Aufgabe der Sportverbände (Checkliste der Aufgaben)
- Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen

3. Tag

- Fallberatung - Input
- Vorbereitung und Durchführung von Fallberatung

Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Handbuch



Strukturebene

Grundlagen im Kinderschutz

- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung

Prämissen für den Kinderschutz in Sport

- Zielsetzung und Konsequenzen in Sportverbänden
 - Regelungen zum Kinderschutz im Sportverein
 - Polizeiliche Führungszeugnisse
- Handlungsleitfaden bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung in Sportverbänden

Pädagogische Handlungsebene

Meine Aufgaben als Multiplikator/-in zu Kinderschutzfragen

Umsetzung eines präventiven Kinderschutzes im Sportverein

- Meine Rolle als Trainer/-in
- Die Familie im Blick behalten
- Trainer/-in-Eltern-Kind (Jugendliche) Beziehung
- Kommunikation
- Konfliktlösung
- Zusammenfassung

Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Multiplikatoren Ausbildung / Handbuch



5 Stufen - Modell

Befähigung zur Problemerkennung und -lösung,
Wie lösen wir Probleme im Team?
Gemeinsames Suchen nach Lösungsmöglichkeiten,
Verhandlungskunst, Regeln, Abmachungen treffen

Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln,
Wie kommuniziere ich?
Geben und Empfangen von Feedback, Grenzen setzen, Konstruktive
Kritik, Bestimmtes und begründetes „NEIN“

Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung individueller,
kindlicher Entwicklung
Wie kann ich dem Kind, Jugendlichen helfen?
Zuhören, Ermutigen, Anerkennen

Festigung der Identität als Erziehender (Trainer/-in)
Kenne ich mich selbst?
Ich als Trainer, meine Gefühle, mein Selbstkenntniss

Klare Wert- und Erziehungsvorstellungen der Trainer
Welche Erziehungsziele habe ich?
Bewußtmachen der eigenen Wertvorstellungen (Rechte des
Kindes), Vorbildfunktion





Welches Netzwerk wurde bisher aufgebaut?



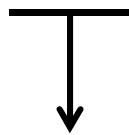
die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport Netzwerk



Welches Netzwerk wurde bisher aufgebaut?



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.

18 Multiplikatoren/innen

+

Fortbildungen

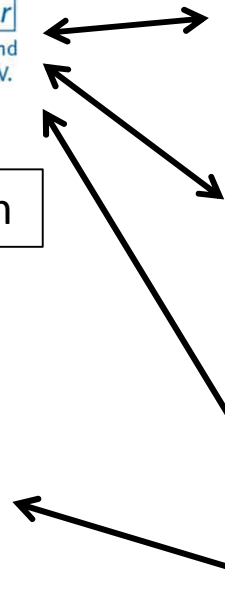
überregional:

- Landesjugendamt
- Deutsche Sportjugend

AG „Kinderschutz in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und im Sport“



Fachstelle zur Beratung in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und junge Heranwachsende



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport Netzwerk – Beispiel Dresden



Beispiel Dresden: Netzwerk innerhalb von Mitgliedsorganisationen

- Multiplikator Sport als Ansprechperson (ggf. Präsidiumsmitglied des KSB)
- Handlungs-/Meldekette als Bestandteil der Vereinbarungen zwischen Jugendamt Dresden und KSB bzw. SJ Dresden
- gemeinsames Agieren verschiedener Träger (Einbezug einer Expertengruppe)
- regelmäßige AG Kinderschutz in Dresden

Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport Netzwerk

Materialien:

Handlungsleitfaden für Ehrenamtliche zum Kinderschutz im Sportverein

Schritt für Schritt

1.

Verdacht liegt vor auf Grund von:

- eigenen Vermutungen bzw. Beobachtungen
- Äußerungen von Betroffenen
- Vermutungen bzw. Beobachtungen Dritter

Informationen sammeln und dokumentieren

- durch eigene Beobachtungen
- aus Gesprächen mit Betroffenen oder Dritten

Wichtig!

- möglichst genau und nachvollziehbar dokumentieren
- nur Informationen sammeln, die zunächst an dich herangetragen werden
- kein detektivisches Nachfragen
- Äußerungen ernst nehmen

2.

Ansprechpartner im Verein konsultieren

- Situation mit dokumentierten Informationen erläutern

Wer kann Ansprechpartner sein?

- Vereinsvorstand
- Beauftragter für Kinderschutz im Verein
- ggf. verantwortlicher Übungsleiter der Gruppe

3.

ggf. kurzes Gespräch mit dem betroffenen Kind bzw. Jugendlichen führen

- Bestätigen sich Aussagen bzw. Vermutungen Dritter? Was ist dran an der Sache?

Empfehlung

4.

Erste Risikoinschätzung in gemeinsamer Beratung mit Ansprechpersonen

- Besprechung der Situation und Einschätzung des Gefährdungsrisikos
- Entscheidung zum weiteren Verfahren an der Risikoinschätzung festmachen

Risikoinschätzung?

- Klärung selbst herbeiführen
- (externe) Beratung in Anspruch nehmen
- Meldung an das Jugendamt (bei akuter Gefahr)

Wer macht was?

Übungsleiter
Trainer
Jugendleiter

Übungsleiter
Trainer
Jugendleiter

Übungsleiter
Trainer
Jugendleiter

Übungsleiter
Trainer
Jugendleiter mit Ansprechpersonen / Vorstand

4.

Handeln

- Vereinbarungen weiterer Schritte mit den Betroffenen (Kind, Jugendliche, Eltern etc.) treffen
- Mögliche weitere Schritte:
 - (Klärungs-)Gespräche mit Betroffenen führen
 - Beratung mit dem Dachverband
 - Unterbreitung von (externen) Hilfsangeboten
 - Hinzuziehen einer Fachstelle für Kinderschutz
 - Meldung an das Jugendamt (bei akuter Gefahr)

Ansprechpersonen / Vorstand im Verein

Sollte ein Gespräch mit den Eltern oder eine Meldung an das Jugendamt notwendig sein, so wird dies durch den verantwortlichen Ansprechpartner im Verein organisiert.

Bei akuter Gefahr:

Wenn ...

- eine alte Anhaltspunkte häufiger/stärker auftreten oder wieder hinzukommen
- Hilfen durch Kind/Eltern abgelehrt werden, angenommene Hilfe nicht ausreicht
- Grenzen der eigenen Handlungsmöglichkeiten erreicht sind

Dann ...

- Mitteilung an das Jugendamt bzw. Kinder- und Jugenddienst (nicht ohne Wissen der Eltern, Kinder oder Jugendlichen - es sei denn, dies erhöht die Gefahr)
- Leitung des Vereins informieren
- medizinische Versorgung sicherstellen

MERKE NOTFALL

Allgemein wichtige Hinweise:

Du solltest ...

- stets Ruhe bewahren
- sachlich bleiben
- erhaltene Informationen vertraulich behandeln
- nicht voreilig Schlussfolgerungen ziehen oder interpretieren
- sorgfältig und vorsichtig mit Verdachtsfällen umgehen
- im Interesse der jungen Menschen handeln und Opfer schützen

Kontakt

Sportjugend Sachsen
 im Landesverband Sachsen e.V.
 Casparstraße 24 | 04015 Leipzig
 Tel.: 0341 203376
 E-Mail: sportjugend@sachsen.sportjugend.de

Deutscher Kinderschutzbund
 Landesverband Sachsen e.V.
 Elisenstraße 50 | 01127 Dresden
 Tel.: 0351 4242084
 E-Mail: info@kinderschutzbund.sachsen.de

Präsidentenrat des Landesverbandes

© 2018



Beratung/Coaching der Multiplikatoren



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Beratung / Coaching



Beratung/Coaching:

- Akquise von interessierten Multiplikatoren zum Aufbau eines Referentenpools für das Projekt
- Fachberatung und Begleitung der Multiplikatoren bei der Umsetzung ihres Auftrages
- Weiterbildung der Multiplikatoren
- Coaching

Beispiele: E-Mail, Anrufe, Anfragen, Netzwerkbildung, Unterstützung bei Beratungen, Hinweis auf weitere Veranstaltungen, Raummiete, Material, Kontakte vermitteln



Welche Weiterentwicklung brachte das Projekt?



die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e.V.



Projektvorstellung: Starke Kinder im Sport

Weiterentwicklung



- Interesse für das Thema/Projekt „Starke Kinder im Sport!“
- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung ist in Sportverbänden Thema geworden (durch Information, Sensibilisierung usw.)
- enge Kooperation auf der Landesebene zwischen DKSB LV Sachsen und LSB/SJS
- engere Zusammenarbeit zwischen Sportverbänden und Jugendhilfe vor Ort
- Netzwerke entstanden
- Teilnahme an AG, Fachgesprächen usw.
- Handbuch „Starke Kinder im Sport!“
- Handlungsleitfaden und Broschüre „Kinderschutz im Sportverein“
- Handreichung für Ehrenamtliche, welche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten; Handreichung für Vorstände (Ergebnisse einer AG)
- 18 ausgebildete Multiplikatoren/innen
- Begleitung von Multiplikatoren/innen (weiterführende Fortbildungen etc.)